

Grundlagentext Fachpraktiker*innen

Das „Ökonomische Prinzip“

1. Was heißt „Ökonomisches Prinzip“?

Der Begriff „Ökonomie“ ist ein Fremdwort. Ins Deutsche übersetzt bedeutet er „**Wirtschaft**“. Wer sich mit „Ökonomie“ beschäftigt, beschäftigt sich mit der „Wirtschaft“, also zum Beispiel mit Verkauf, Waren und Geld.

Der Begriff „Prinzip“ ist ebenfalls ein Fremdwort. Ein Prinzip ist eine **Regel**. Diese Regel hat sich bewährt, sie ist also gut. Deshalb befolgt man diese Regel.

Ein ökonomisches Prinzip ist also eine **wirtschaftliche Regel**. Diese Regel sollte man befolgen, wenn man gut wirtschaften möchte. Gut wirtschaften bedeutet, dass man davon Vorteile hat.

Das Minimalprinzip

Ein solcher Vorteil ist zum Beispiel, wenn ich für eine Ware oder eine Dienstleistung sehr wenig bezahle. Dann habe ich Geld gespart. Ich kann dann das gesparte Geld für andere Dinge verwenden. Man sagt: Ich war sparsam und habe gut gewirtschaftet.

Das **Minimalprinzip** wird auch **Sparsamkeitsprinzip** genannt. Dabei sollen Wirtschaftsakteure ein **gegebenes Ziel** mit möglichst geringem, also **minimalem Aufwand** erreichen. Dazu wird in der Regel der Einsatz der Mittel verringert.

Das kann zum Beispiel der Fall sein, wenn man statt mit dem Auto mit dem Motorrad zur Arbeit fährt. Das Ziel steht fest: Zur Arbeit kommen. Wenn man mit dem Motorrad fährt, ist man genauso schnell da, spart aber Geld. Der Aufwand ist geringer.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ein weiteres Beispiel:

Sven kennt sich mit eBay aus. Hier kauft er alles was er braucht sehr günstig. Heute braucht er für ein Vorstellungsgespräch einen schicken Anzug. So ein Anzug ist teuer. Sven weiß: Viele Menschen kaufen sich einen solchen Anzug und verkaufen ihn dann wieder für wenig Geld.

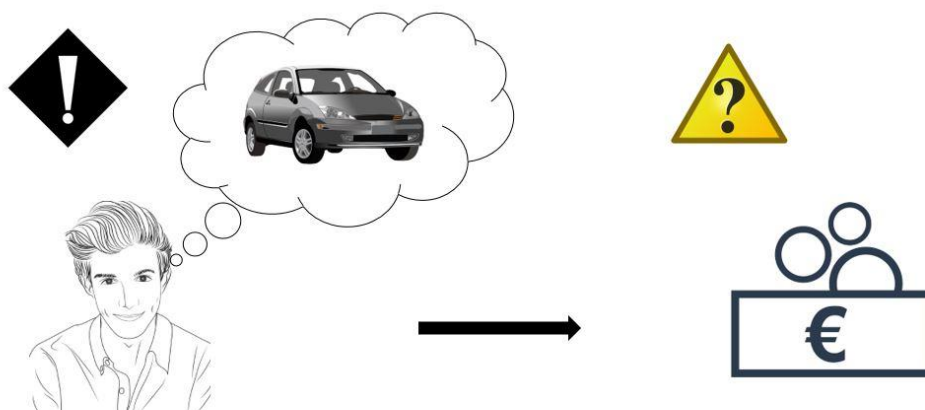
Sven möchte einen dunkelblauen Anzug von Bugatti. Der kostet normalerweise 299 €. Bei eBay findet er denselben Anzug in seiner Größe. Der Anzug wird dort versteigert. Sven kennt sich aus. Er macht sein letztes Angebot kurz vor Schluss der Versteigerung und erhält den Anzug für 49,90 €.

Sven hat nach dem Minimalprinzip gehandelt. Er wollte eine bestimmte Ware (Bugatti-Anzug in Dunkelblau) möglichst günstig erwerben. Das hat er geschafft.

Das Minimalprinzip heißt also:

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, musst man versuchen, für ein bestimmtes Ziel (zum Beispiel eine Ware oder Dienstleistung) möglichst wenig zu bezahlen.

Ein drittes Beispiel:



Erklärung: Sven möchte einen Ford Fiesta kaufen und dafür möglichst wenig (minimal) Geld ausgeben. Die Anschaffung (Ziel) steht fest. Der Geldbetrag (eingesetzte Mittel / Aufwand) ist offen.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

2. Das Maximalprinzip

Das andere Prinzip ist das Maximalprinzip.

Maximal bedeutet „möglichst viel“. Bei dieser Regel steht ein bestimmter Geldbetrag zur Verfügung. Mit diesem Geld muss man versuchen, so viele Güter oder Dienstleistungen wie möglich zu bekommen.

Das **Maximalprinzip** ist auch als **Ergiebigkeitsprinzip** bekannt. Hierbei geht es darum, mit **gegebenen Mitteln** das bestmögliche bzw. **maximale Ziel** zu erreichen.

Beim Maximalprinzip steht der Geldbetrag fest, über den man verfügen kann.

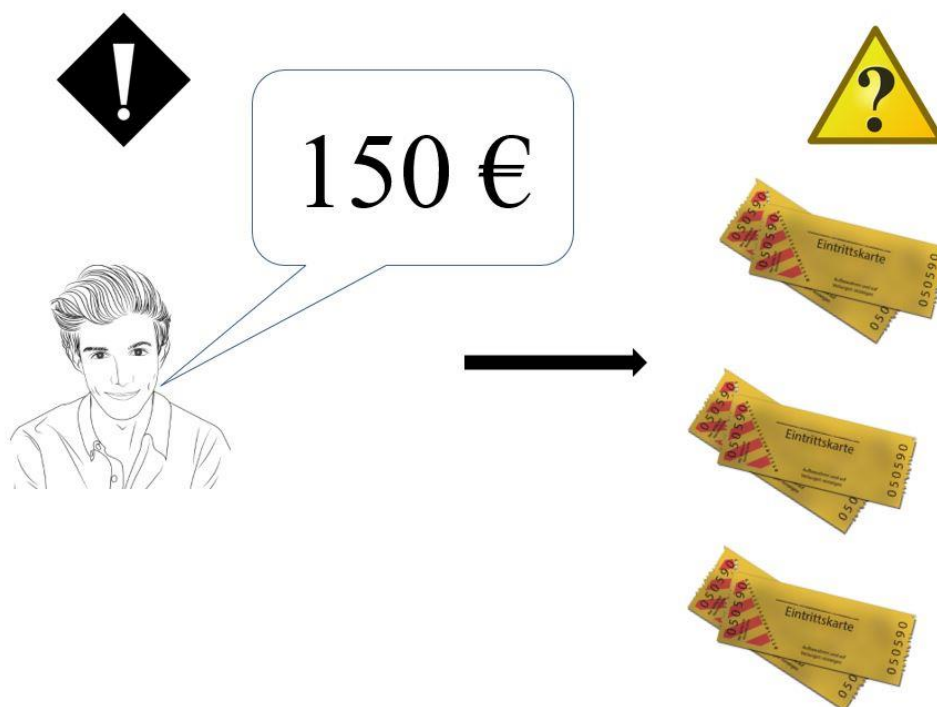
Noch nicht festgelegt ist, was man an Ware oder Dienstleistungen bekommt. Das muss man erwirtschaften. Wenn man gut wirtschaftet, dann kann man diesen Geldbetrag vorteilhaft nutzen.

Das Maximalprinzip heißt also:

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, muss man versuchen, für ein einen verfügbaren Geldbetrag möglichst viele Güter oder Dienstleistungen zu bekommen.

Ein Beispiel:

Sven kennt sich mit eBay aus. Hier kauft er alles was er braucht sehr günstig. Er möchte mit seinen fünf Freunden gerne das nächste Fußballspiel von Borussia Dortmund besuchen. Alle legen ihr Geld zusammen. Das sind 150 €. 150 € reichen aber nicht aus für sechs Eintrittskarten. Eine Karte kostet nämlich 30 €. Das sind zusammen 180 €. Sven versucht bei eBay nach Menschen, die ihre Karten verkaufen wollen. Er findet drei Karten für je 20 € und kauft sie. Jetzt können alle das Fußballspiel besuchen.



Sven hat diesmal nach dem Maximalprinzip gehandelt. Er hatte einen bestimmten Geldbetrag und wollte dafür möglichst sechs Eintrittskarten erwerben. Das hat er geschafft.

3. Zusammenfassung: Minimalprinzip und Maximalprinzip

Beim **Minimalprinzip** sollen Wirtschaftsakteure ein **gegebenes Ziel** mit möglichst geringem, also **minimalem Aufwand** erreichen.

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, muss man versuchen, **für bestimmte Waren oder Dienstleistungen einen möglichst geringen Geldbetrag zu bezahlen.**

Beim **Maximalprinzip** geht es darum, mit **gegebenen Mitteln** das bestmögliche bzw. **maximale Ziel** zu erreichen.

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, muss man versuchen, **für einen bestimmten Geldbetrag möglichst viele Waren oder Dienstleistungen zu bekommen.**

Lückentexte Fachpraktiker*innen

Das ökonomische Prinzip

1. Was heißt „ökonomisches Prinzip“?

Der Begriff „Ökonomie“ ist ein Fremdwort. Ins Deutsche übersetzt bedeutet er „_____“. Wer sich mit „Ökonomie“ beschäftigt, beschäftigt sich mit der „Wirtschaft“, also zum Beispiel mit _____.

Der Begriff „Prinzip“ ist ebenfalls ein Fremdwort. Ein Prinzip ist eine _____. Diese Regel hat sich bewährt, sie ist also gut. Deshalb befolgt man diese Regel. Ein ökonomisches Prinzip ist also eine _____. Diese Regel sollte man befolgen, wenn man gut wirtschaften möchte. Gut wirtschaften bedeutet, dass man davon _____ hat.

Regel / Vorteile / Verkauf, Waren und Geld / Wirtschaft / wirtschaftliche Regel

2. Das Minimalprinzip

Ein solcher Vorteil ist zum Beispiel, wenn ich für eine Ware oder eine Dienstleistung _____ bezahle. Dann habe ich Geld _____. Ich kann dann das gesparte Geld für andere Dinge verwenden. Man sagt auch: Ich habe _____.

Das Minimalprinzip wird auch _____ genannt. Dabei sollen Wirtschaftsakteure ein gegebenes Ziel mit möglichst geringem, also _____ erreichen. Dazu wird in der Regel der Mitteleinsatz reduziert.

Wenn ich so handle, dass ich für einen Gegenstand oder eine Dienstleistung möglichst wenig bezahlen muss, dann handle ich nach dem _____: Ich versuche einen Gegenstand oder eine Dienstleistung _____ zu erwerben.

Sparsamkeitsprinzip / gespart / gut gewirtschaftet / sehr wenig / so günstig wie möglich / Minimalprinzip / minimalem Aufwand

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Beim Minimalprinzip _____, was ich kaufen möchte. Wieviel ich dafür bezahlen muss, _____
 _____. Das hängt davon ab, wie gut ich _____
 _____.

Das Minimalprinzip heißt also:

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, muss man versuchen, für ein bestimmtes Ziel (zum Beispiel eine Ware oder Dienstleistung) _____
 _____.

möglichst wenig zu bezahlen / wirtschafte / steht schon fest / steht aber noch nicht fest

3. Das Maximalprinzip

Das andere Prinzip ist das Maximalprinzip.

Maximal bedeutet „_____“. Bei dieser Regel steht ein bestimmter Geldbetrag zur Verfügung. Mit diesem Geld muss man versuchen so viele _____ zu bekommen.

Das **Maximalprinzip** ist auch als _____ bekannt. Hierbei geht es darum, mit _____ das bestmögliche bzw. **maximale Ziel** zu erreichen.

Das Maximalprinzip heißt also:

Um wirtschaftlich vorteilhaft zu handeln, muss man versuchen, für einen _____ möglichst viele _____ zu bekommen.

Güter oder Dienstleistungen / Ergiebigkeitsprinzip / Güter oder Dienstleistungen wie möglich / den gegebenen Mitteln / möglichst viel / verfügbaren Geldbetrag

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

4. Zusammenfassung: Minimalprinzip und Maximalprinzip

Beim **Minimalprinzip** sollen Wirtschaftsakteure ein _____
mit möglichst geringem, also _____ erreichen.

Beim **Maximalprinzip** geht es darum, mit _____
das bestmögliche bzw. _____ zu erreichen.

gegebenes Ziel / den gegebenen Mitteln / minimalem Aufwand / maximale Ziel

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

*Multiple Choice – Fragen Fachpraktiker*innen*

Das ökonomische Prinzip

1. Was bedeutet der Begriff „Ökonomie“? (1/5)

- Umweltschutz
- Selbstständigkeit
- Landwirtschaft
- Wirtschaft
- Entwicklungsarbeit

2. Was bedeutet der Begriff „Prinzip“? (1/5)

- Regel
- Maßnahme
- Planung
- Willkür
- Absicht

3. Was versteht man unter einem „Ökonomischen Prinzip“?(1/5)

- Eine wirtschaftliche Maßnahme
- Ein Umweltschutzprogramm
- Eine wirtschaftliche Regel
- Ein wirtschaftliches Gesetz
- Eine wirtschaftliche Verfahrensanleitung

4. Wozu sind ökonomische Prinzipien da?(1/5)

- Um das Vermögen gerecht zu verteilen
- Um den Staat bei der Kontrolle der Wirtschaft zu unterstützen
- Um die Wirtschaft zu entlasten
- Um den Wettbewerb zu steigern
- Um durch richtiges Handeln Vorteile zu erwirtschaften

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

5. Welche Aussagen zum Minimalprinzip treffen zu?(3/5)

Beim Minimalprinzip

- steht das Ziel schon fest.
- versuche ein gegebenes Ziel mit möglichst minimalem Aufwand zu erreichen.
- versuche ich mit den vorhandenen Mitteln das bestmögliche Ziel zu erreichen.
- ist der Preis / Aufwand noch offen.
- steht noch nicht fest, was oder wieviel ich bekomme.

6. Welche der nachfolgenden Beispiele folgen dem Minimalprinzip?(3/5)

- Karina möchte einen Reise nach Japan machen und findet ein günstige Angebot.
- Sebastian verfügt über 5000 € und möchte sich dafür ein Auto kaufen.
- Sven möchte eine Pizza essen und spart Zeit, indem er eine Fertigpizza aufbackt.
- Melissa erbt ein Haus und möchte es für möglichst viel Geld verkaufen.
- Tanja möchte heiraten und sucht einen möglichst günstigen Heiratsvermittler.

7. Welchen anderen Begriff gibt es für das Minimalprinzip?(1/5)

- Sparsamkeitsprinzip
- Reduktionsprinzip
- Ökonomisches Prinzip
- Knappheitsprinzip
- Verwertungsprinzip

8. Welche Aussagen zum Maximalprinzip treffen zu?(3/5)

Beim Maximalprinzip

- will man mit gegebenen Mitteln das bestmögliche Ziel erreichen.
- stehen die verfügbaren Mittel zur Zielerreichung nicht fest.
- stehen die verfügbaren Mittel zur Zielerreichung fest.
- versucht man, ein gegebenes Ziel mit möglichst minimalem Aufwand zu erreichen.
- weiß man am Anfang noch nicht, was man mit den verfügbaren Mitteln erreichen wird.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

9. Welche der nachfolgenden Beispiele folgen dem Maximalprinzip?(3/5)

- Karina möchte einen Reise nach China machen und findet ein günstige Angebot.
- Sebastian verfügt über 6000 € und möchte sich dafür ein Motorrad kaufen.
- Sven möchte eine Pizza essen und spart Zeit, indem er eine Fertigpizza aufbackt.
- Melissa erbt ein Grundstück und möchte es für möglichst viel Geld verkaufen.
- Tanja möchte für 5000 € einen möglichst guten Heiratsvermittler engagieren.

10. Welchen anderen Begriff gibt es für das Maximalprinzip?(1/5)

- Sparsamkeitsprinzip
- Ergiebigkeitsprinzip
- Rentabilitätsprinzip
- Einträglichkeitsprinzip
- Verwertungsprinzip

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

*Multiple Choice – Fragen Lösungen Fachpraktiker*innen***Das ökonomische Prinzip**1. *Was bedeutet der Begriff „Ökonomie“? (1/5)*

- Umweltschutz
- Selbstständigkeit
- Landwirtschaft
- Wirtschaft
- Entwicklungsarbeit

2. *Was bedeutet der Begriff „Prinzip“? (1/5)*

- Regel
- Maßnahme
- Planung
- Willkür
- Absicht

3. *Was versteht man unter einem „Ökonomischen Prinzip“?(1/5)*

- Eine wirtschaftliche Maßnahme
- Ein Umweltschutzprogramm
- Eine wirtschaftliche Regel
- Ein wirtschaftliches Gesetz
- Eine wirtschaftliche Verfahrensanleitung

4. *Wozu sind ökonomische Prinzipien da?(1/5)*

- Um das Vermögen gerecht zu verteilen
- Um den Staat bei der Kontrolle der Wirtschaft zu unterstützen
- Um die Wirtschaft zu entlasten
- Um den Wettbewerb zu steigern
- Um durch richtiges Handeln Vorteile zu erwirtschaften

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

5. Welche Aussagen zum Minimalprinzip treffen zu?(3/5)

Beim Minimalprinzip

- steht das Ziel schon fest.
- versuche ein gegebenes Ziel mit möglichst minimalem Aufwand zu erreichen.
- versuche ich mit den vorhandenen Mitteln das bestmögliche Ziel zu erreichen.
- ist der Preis / Aufwand noch offen.
- steht noch nicht fest, was oder wieviel ich bekomme.

6. Welche der nachfolgenden Beispiele folgen dem Minimalprinzip?(3/5)

- Karina möchte einen Reise nach Japan machen und findet ein günstige Angebot.
- Sebastian verfügt über 5000 € und möchte sich dafür ein Auto kaufen.
- Sven möchte eine Pizza essen und spart Zeit, indem er eine Fertipizza aufbackt.
- Melissa erbt ein Haus und möchte es für möglichst viel Geld verkaufen.
- Tanja möchte heiraten und sucht einen möglichst günstigen Heiratsvermittler.

7. Welchen anderen Begriff gibt es für das Minimalprinzip?(1/5)

- Sparsamkeitsprinzip
- Reduktionsprinzip
- Ökonomisches Prinzip
- Knappheitsprinzip
- Verwertungsprinzip

8. Welche Aussagen zum Maximalprinzip treffen zu?(3/5)

Beim Maximalprinzip

- will man mit gegebenen Mitteln das bestmögliche Ziel erreichen.
- stehen die verfügbaren Mittel zur Zielerreichung nicht fest.
- stehen die verfügbaren Mittel zur Zielerreichung fest.
- versucht man, ein gegebenes Ziel mit möglichst minimalem Aufwand zu erreichen.
- weiß man am Anfang noch nicht, was man mit den verfügbaren Mitteln erreichen wird.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

9. Welche der nachfolgenden Beispiele folgen dem Maximalprinzip?(3/5)

- Karina möchte einen Reise nach China machen und findet ein günstige Angebot.
- Sebastian verfügt über 6000 € und möchte sich dafür ein Motorrad kaufen.
- Sven möchte eine Pizza essen und spart Zeit, indem er eine Fertigpizza aufbackt.
- Melissa erbt ein Grundstück und möchte es für möglichst viel Geld verkaufen.
- Tanja möchte für 5000 € einen möglichst guten Heiratsvermittler engagieren.

10. Welchen anderen Begriff gibt es für das Maximalprinzip?(1/5)

- Sparsamkeitsprinzip
- Ergiebigkeitsprinzip
- Rentabilitätsprinzip
- Einträglichkeitsprinzip
- Verwertungsprinzip

| | |
|-------------|--|
| Eigenarbeit | Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____ |
|-------------|--|

*Offene Fragen Fachpraktiker*innen*

Das ökonomische Prinzip

Aufgabe: Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Wortwolke:



1. Was versteht man unter dem „ökonomischen Prinzip“?

2. Erklären Sie das Minimalprinzip.

3. Nennen Sie mindestens zwei Beispiele für das Minimalprinzip.

Eigenarbeit

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

4. Erklären Sie das Maximalprinzip.

5. Nennen Sie mindestens zwei Beispiele für das Maximalprinzip.
